

Der Kneifer

BERICHTE ÜBER AKTIONEN

SELBSTTEST

RÄTSEL

KINOGUTSCHEINE
ZU GEWINNEN!



Wir sind Umweltschule!



KNEIFER



Inhalt

Sparkasse	1	"Echt krass!"	6
Auf ein Wort	2	Kunstaussstellung	7
Harte Arbeit ... schmeckt gut	3	Geschichte hautnah	8
Erntedankfest	4	Wir sind Umweltschule!	9
Energie macht Schule	5	Bundesjugendspiele	10

Inhalt

Schülerlotsen	11
Cybermobbing	12
Isländer (Pferde)	13
Tourette/"Nu Pagadi"	14
Fahrrad-/Mofakontrolle	15
Nikolaus	16
Brände Amazonas/ Australien	17
"Bi oder hetero?"	18
5 Fragen an...	19
Baumaßnahmen	20
Teste dich!	21
Auswertung	22
Rochefort in PBG	23
Rochefort in PBG	24
Rätsel	25
Lerntipps	26
Sauberste Klasse/ Glaubenswoche	27
Formel 1	28
Sixdays	29
Erste Vollversammlung	30
Aktion gegen Anti- semitismus	31



Inhalt

HUK-Coburg	32	KS Gleitlager	37
Neue Lehrer	33	Fastenmarsch	38
Neue Lehrer	34		
Neue Lehrer	35		
Neue Lehrer	36		



Meins ist einfach.



Wenn man das **Emsland-Konto Junior** hat. Mit null Gebühren und jeder Menge Spielraum für die ersten finanziellen Sprünge.

Komm vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Auf ein Wort

Beständigkeit vs. Veränderung?

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Michaelschule,

das Spannungsfeld von Stabilität und Wandel ist in Deutschlands Schulen in den 00er und 10er Jahren deutlicher denn je geworden. Auch an der Michaelschule hatten und haben wir es mit Beständigkeit und Veränderung zu tun.

Spätestens seit dem Anschlag von Halle ist uns bewusst, dass Antisemitismus in Deutschland leider sehr beständig ist. Doch mit der mindestens gleichen Beharrlichkeit muss sich unsere Gesellschaft dagegenstemmen, wobei der uns als Schule sicherlich eine tragende Rolle zukommt. Daher bin ich glücklich, dass die Michaelschule zusammen mit allen Schwesterschulen der Schulstiftung im Bistum Osnabrück knapp drei Monate lang die Aktion „Zusammen gegen Antisemitismus“ durchgeführt hat. Wir haben aufgeklärt, gelehrt und (Gemeinschaft) gefeiert.

Im Wandel befindet sich aktuell unser Schulgebäude. Die Baumaßnahme mit einem Investitionsvolumen von ca. 3 Mio. Euro und einer Laufzeit von Frühjahr 2019 bis Herbst 2020 ist in vollem Gange. Ein kernsanierter Trakt mit zwölf Räumen konnte bereits wieder in Betrieb genommen werden. Neben den technischen und optischen Modernisierungen freuen wir uns hier auch über die pädagogische Weiterentwicklung mit Lerninseln. Positiv sehen wir nun den weiteren Neuerungen „Sanitärbereich“, „neues Forum“, „Fahrstuhl“ und „Treppenhaus mit Galeriegang“ entgegen.

Veränderungen und Beständigkeit zugleich prägen das neu formulierte Leitbild unserer Schule. In einem intensiven Prozess entwickelte das gesamte Kollegium 18 Leitsätze zu den Profilkpunkten „Wertschätzung in christlicher Verantwortung“, „Beziehung“, „Gemeinsam lernen“, „Umweltschule“, „Berufsorientierung“ und „Sportfreundliche Schule“. Als Claim hat der langjährige Leitspruch „God is myn leidsman“ Bestand.

Gerade am Beispiel des neuen Leitbildes wird ersichtlich, dass Heraklit mit den Worten „Nichts beständiger als der Wandel“ zwar Recht hatte. Doch was uns leitet und Halt gibt, das bleibt und das wollen wir in unserer Schulgemeinschaft leben.

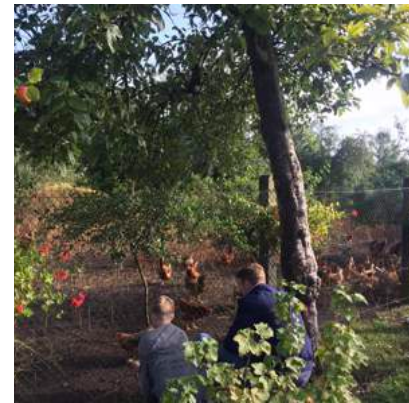
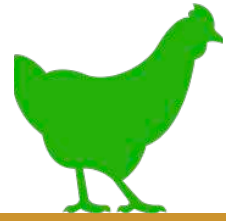
Mit freundlichen Grüßen
Th. Springub



Harte Arbeit ... schmeckt gut!

16. September, Gill Wildung (6g)

Die Klassen 6 berichten vom Sozialen Ökohof - Am Dienstag, den 10. September, machte die Klasse 6g mit dem Fahrrad eine Besichtigungstour zum Sozialen Ökohof nach Aschendorf. Die acht Kilometer Hinfahrt waren bei schönem Wetter gut zu fahren. Am Ziel angekommen, konnte man zuerst ein interessantes, großes Insektenhotel bewundern. Auf dem Sozialen Ökohof gab es noch viele andere interessante Dinge zu sehen. Der Soziale Ökohof ist ein großer landwirtschaftlicher Betrieb für Gemüseanbau und Verkauf. Verschiedene Sorten Gemüse, wie z.B. Kartoffeln, Möhren, Zucchini, Bohnen, Peperoni, Zwiebeln, Salat und Tomaten werden hier regelmäßig geerntet. In einem großen Tomatengewächshaus wurden in der letzten Saison 400 Tomaten von einem 7m langen Strang geerntet. Zudem gab es ein weiteres Gewächshaus mit verschiedenen Kräutern und Physalis. Außerdem leben auf dem Ökohof 2800 Hühner und 30 Hähne, die täglich bis zu 2500 Eier legen. Unsere Klasse half auf dem Ökohof bei der Zubereitung von gesundem Essen mit. Am Ende aßen und genossen wir alle zusammen das frisch zubereitete Essen. Gut gestärkt konnten wir wieder gemeinsam unsere Rückreise starten. Wir konnten an dem Tag erfahren, wie Gemüse vom Anbau bis zur Ernte hergestellt wird. Das bedeutet viel Arbeit und schmeckt am Ende sehr gut.



Wir danken dem Team des Sozialen Ökohofes für die interessante Führung!



Erntedank an der Michaelschule 2019

2. Oktober 2019, E. Bögemann

There is no
planet B!

Das Thema des diesjährigen Erntedanktisches war „Vom Korn zum Brot“. Im Forum unserer Schule konnten die Schüler*innen herausfinden, welche Produkte zusammenkommen, um ein Brot zu gewinnen. Dass alle diese Zutaten aus der Natur stammen, haben sie schnell herausgefunden. Auch wissen viele unserer Schüler*innen bereits, wie wichtig es ist mit der Natur und unseren Nahrungsmitteln bedächtig umzugehen. Besonders durch die aktuellen Klimaproteste sehen sie nun auch außerhalb der Schule, wie aktuell das Thema ist und dass der sorgsame Umgang mit Gottes Schöpfung alle Menschen betrifft.

Am Namenstag unserer Schule wurde uns von Bäckerei Flint in Heede ein großes Brot zur Verfügung gestellt. Dieses teilten wir mit der ganzen Schule, sodass alle Schüler*innen, Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen von einem Brot aßen. Wir wollen damit verdeutlichen und vorleben, dass alle Menschen diesen einen Planeten bewohnen und sich von ihm ernähren. Echter Naturschutz und verantwortungsvoller Umgang mit Gottes Schöpfung beginnt zwar im Kleinen, wird langfristig jedoch nur durch ein globales Denken möglich.



Energie macht Schule

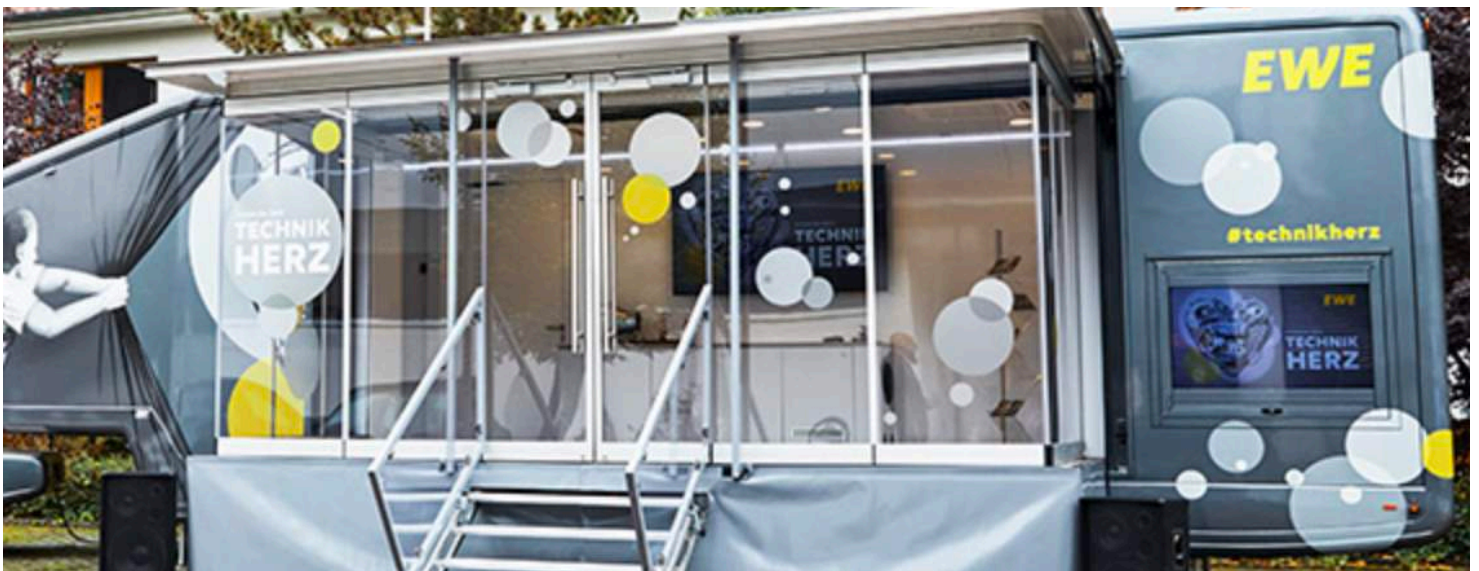
Von C. Voskuhl

"Entdecke dein Technik-Herz" - Im Juni 2020 besucht das EWE Schulmobil die Michaelschule, um mit Schüler*innen des 9. Jahrgangs an Projekten im Bereich Naturwissenschaften und Technik zu arbeiten. Der Truck fährt direkt bei der Schule vor und ist mit mobilen Werkstätten inklusive Messköffern, Medien und umfangreichen Anschauungsunterlagen ausgestattet. Pro Vormittag durchläuft eine Klasse das Programm. Zum Start begrüßt das EWE-Team die Klasse im Schulmobil und stellt das Projekt vor. Nach dem ersten Kennenlernen geht es dann ans Tüfteln. Das Highlight ist die Arbeit mit den mobilen Werkstätten. Sie werden in den Werkstätten der Schule aufgebaut. Dort löten, bohren und schrauben die Schüler an ihren Energiemodellen.

Folgende Schwerpunktthemen können betrachtet werden:

- * Regenerative Energien: Wind/Solar
- * Energiewandlung
- * Energie sparen
- * CO2-Reduzierung

In enger Kooperation mit dem außerschulischen Lernort "Bildung für Technik und Natur" in Wilhelmshaven ist dieses Lernkonzept erarbeitet worden, das diese Arbeitsweisen fördert und Lerninhalte nachhaltig verfestigt. Ziel ist es, das Bildungsangebot für junge Menschen in der Region zu stärken. Dazu gehört es auch, die individuellen Interessen und Talente der Schüler zu fördern und ihnen entsprechende berufliche Perspektiven aufzuzeigen.



"Echt krass!"

Wo hört der Spaß auf?

„Wo hört der Spaß auf?“ – Das Thema sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt stand bei der Ausstellung "Echt krass! Jugendliche und sexuelle Gewalt" im Vordergrund. Interaktiv konnten die Schüler den Präventionsparcours ausprobieren. An fünf Stationen wurde den Schülern vermittelt, was sie zum Thema sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt wissen müssen.

Dabei geht es unter anderem um Grenzen setzen und achten, die Gesetzeslage, Schutzmöglichkeiten und vor allem darum, Hilfen aufzuzeigen und Mut zu machen, auch über schwierige und belastende Erfahrungen und Situationen zu reden. Diese Themen wurden dann interessant für die Jugendlichen unter den Überschriften „Sex sells: sexistische Werbung und Pornografie“, „Trial & Error: eigene Bedürfnisse und die des Partners/der Partnerin“, „Stop & Go: Kommunikation in Teenagerbeziehungen“, „Love & Hate: Gruppendruck und emotionale Abhängigkeiten“ sowie „Law & Order: Gesetzeslage und Hilfe bei sexuellen Grenzverletzungen“ aufgearbeitet. Betreut werden die Schüler hierbei durch das sozialpädagogische Beratungsteam der Schule.

Aufklärungsarbeit zu sexueller Gewalt

Ausstellung liefert Infos für Schüler

PAPENBURG Sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt – über diese Themen klärt die Ausstellung „Echt krass! Jugendliche und sexuelle Gewalt“ des Petze-Instituts für Gewaltprävention aus Kiel auf. Im August haben die Schüler der Papenburger Michaelschule die Möglichkeit gehabt, sich im Forum der Schule zu informieren.

Beim „Interaktiven Präventionsparcours für Schule und Jugendgewalt“ handelt es sich um die erste Wanderausstellung im deutschsprachigen Raum zu Prävention von sexueller Gewalt unter Jugendlichen. Das positive Konzept und die interaktive sowie alle Sinne ansprechende Gestaltung der Ausstellung bietet den Schülern der Klassen acht bis zehn umfassende Möglichkeiten, sich mit der Thematik selbstständig auseinanderzusetzen, wie Lehrerin Ilka Hanneken berichtete.

An insgesamt fünf Stationen wurde den Schülern in altersgemäßer Form vermittelt, was sie zum Thema sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt wissen müssen. Dabei ging es unter anderem um Grenzen setzen und achten, die Gesetzeslage, Schutzmöglichkeiten und vor allem darum, Hilfen aufzuzeigen und Mut zu machen, auch über schwierige und belastende Erfahrungen und Situationen zu reden. Diese Themen wurden dann interessant für die Jugendlichen unter den Überschriften „Sex sells: sexistische Werbung und Pornografie“, „Trial & Error: eigene Bedürfnisse und die des Partners/der Partnerin“, „Stop & Go: Kommunikation in Teenagerbeziehungen“, „Love & Hate: Gruppendruck und emotionale Abhängigkeiten“ sowie „Law & Order: Gesetzeslage und Hilfe bei sexuellen Grenzverletzungen“ aufgearbeitet. Betreut werden die Schüler hierbei durch das sozialpädagogische Beratungsteam der Schule.

Zudem umfasste das Projekt eine Fortbildung für alle Pädagogen der Schule sowie einen Elternabend, auf dem die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit hatten, sich zur Thematik zu informieren und selbst die Ausstellung zu besuchen. Viele Eltern folgten dem Angebot und zeigten sich in einer abschließenden Feedback-Runde begeistert davon, welche Möglichkeiten die Ausstellung bietet, sich mit solch einem sensiblen Thema schülergerecht auseinanderzusetzen.



Die Ausstellung „Echt krass!“ klärte die Schüler der Jahrgänge acht bis zehn in Zusammenarbeit mit (von links) Schulsozialarbeiter Ulf Romeik, Lehrerin Ilka Hanneken und Schulleiter Thomas Springub über sexuelle Selbstbestimmung und sexuelle Gewalt auf.

Foto: Jennifer Gansefort



"Meine Heimat, meine Stadt, mein Lebensraum" -

Kunstaussstellung im Gut Altenkamp

2. Oktober 2019, A. Kassens

Bereits zum dritten Mal stellen Schüler*innen der Michaelschule im Ausstellungszentrum Gut Altenkamp in Aschendorf aus. Die Präsentation bildet den Auftakt zur derzeit laufenden Ausstellung von Celia Brown & Susanne Smajic. Das Profulfach Kunst und Kultur, aus dem Schuljahr 2018/2019 unter der Leitung von Frau Kassens, hat sich mit der Thematik "Meine Heimat, meine Stadt, mein Lebensraum" auseinandergesetzt. Die farbenfrohen, mit Acryl gemalten, persönlichen Wahrnehmungen der jungen Leute werden den Besucher*innen auf zum Teil sehr großformatigen Leinwänden dargeboten. Mit Stolz präsentierten einige Schülerinnen aus dem Kurs ihren Eltern, dem Schulleiter, Pressevertretern und einzelnen Lehrkräfte der MSP ihre Werke in den Gewölben des barocken Herrenhauses bei der Ausstellungseröffnung. Nach einer kurzen Ansprache von Herrn M. Malorny (Fachbereich Museen und Sozialkultur der Stadt Papenburg) saßen alle noch zum Austausch bei Kaffee und Kuchen zusammen.



Geschichte hautnah

4. Oktober 2019, S. Bergemann



Der WPK Geschichte aus dem Jahrgang 6 durfte am 11. September beim Besuch auf der archäologischen Ausgrabung in Aschendorf „Am Rauhtopf“ selbst Hand anlegen. Nicht nur gucken, sondern mit dem eigenen Werkzeug echte Gruben und Pfostenlöcher aus der Eisenzeit untersuchen – das war etwas ganz Besonderes! Die Schüler*innen haben fleißig gearbeitet und der Erfolg konnte sich sehen lassen: Viele mehr als 2000 Jahre alte Gefäßscherben aus Ton kamen ans Tageslicht und helfen nun, die Zeit vor Christi Geburt in unserer Gegend weiter zu erforschen. Unser herzlicher Dank gilt dem Archäologieteam vor Ort!



Geschafft: Wir sind Umweltschule!

4. Oktober 2019, M. Korte

Seit dem 1.10.19 darf sich die Michaelschule Papenburg "Umweltschule in Europa" nennen. Diese Auszeichnung erhielt unsere Schule von der Landesschulbehörde, vertreten durch Melanie Cronshagen, Landeskoordinatorin des Projektes "Umweltschule in Europa", in einer Feierstunde in der Universität Osnabrück. Zahlreiche und vielfältige Projekte zu den beiden Handlungsfeldern "Nachwachsende Rohstoffe/Abfall/Recycling" und Energie/Klimaschutz/ Klimawandel" (zum Beispiel: Stadtradeln, Baumpflanzaktionen im Stadtpark, RUZ-Projekte, Mobilitätstage, einheitliche Mülleimer und Beschriftung der Mülleimer, Bildung von Energieteams etc.) führten zu der Auszeichnung.

Eine Abordnung des Umweltausschusses (Marek Kruse, Philipp Rüter, Margret Korte, Lena Sürken, Michaela Mecklenburg) nahm die Urkunde stolz entgegen. Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und wollen auch in Zukunft engagiert und motiviert Projekte im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutzes an der Michaelschule durchführen. Neue Handlungsfelder werden sein: Mobilität und Energie/ Klimaschutz. Vielen Dank allen, die mit geholfen und unterstützt haben!



Bundesjugendspiele

31. Oktober 2019, Th. Springub



Ende September fanden die Bundesjugendspiele der Klasse 5, 7 und 9 statt. An einem sonnigen Tag erbrachten die Schüler*innen tolle Leistungen beim Laufen, Springen und Werfen. 50m-, 75m- und 100m-Sprints, Weitsprünge Ballwurf, Schleuderball, Kugelstoßen, 800m- und 1000m-Lauf waren die Disziplinen. Abschließend fanden traditionell die Staffelläufe statt, bei denen die schnellsten Klassen ermittelt wurden.

Zur vielfältigeren Auswertung wurden die Ergebnisse erstmals mit einer neuen Software erfasst, die auch die Ermittlung von Schulbesten und den besten Klassen ermöglicht. Leider mussten die Spiele für die Jahrgänge 6/8/10 witterungsbedingt abgesagt werden. Sie werden im Frühsommer nachgeholt, sodass im Anschluss die Besten dieses Schuljahres ermittelt werden können.



Schülerlotsen

Seit Anfang August 2017 sorgen die Schülerlotsen auf der Straße "Splitting links" auf Höhe der Michaelschule, unter der Leitung von Herr Hermes für Sicherheit. Morgens stehen die Schülerlotsen von 7:40 Uhr bis 8:05 Uhr bei Wind und Wetter an der Brücke, um den Kinder und Jugendlichen der beiden Schulen und dem Kindergarten einen sicheren Übergang zu gewähren. Bevor sich die Schülerlotsen so nennen durften, haben sie einen Kurs zum Thema Verkehrssicherheit bei dem Polizisten Herr Müßing absolviert. Anfangs wurden

nur die damaligen 9. Klassen gefragt, ob sie diese Aufgabe übernehmen wollen. Mittlerweile stehen nicht nur die 9. Klassen dort, sondern auch die 8. und 10. Klässler. Da die Schülerlotsen der 10. Klassen und auch einige der 9. Klasse nach den Sommerferien von der Schule gehen, werden neue, freiwillige Schüler gesucht, die helfen wollen, den Schulweg sicherer zu machen. Ein großes Dankeschön gilt Herr Hermes und seinen Schülerlotsen.



"Und wie war es in der Schule?"

"Gut!"

"Irgendwas besonderes passiert?"

"Nö."

5 Minuten vor dem Schlafengehen:

"Soooo krass, Mama. In der Schule war Feueralarm und ich muss morgen 25 Milchkartons mitbringen...."

Seit ich meine Freundin nach ihrer Ringgröße gefragt habe, strahlt sie nur noch und liest mir jeden Wunsch von den Augen ab. Hätte nie gedacht, dass ich sie so glücklich machen kann, mit einer Bowlingkugel zu Weihnachten.

Cyber mobbing

12



Ein Kommentar der
Kneifer-Redaktion

Mobbing ist heutzutage ein großes Thema. Es kann jeden treffen, egal ob in der Schule oder im Job. Aber was bedeutet eigentlich Mobbing oder Cybermobbing? Mobbing im Allgemeinen ist viel mehr, als jemanden nur hin und wieder zu hänseln, mit jemandem zu raufen oder andere zu ärgern. Von Mobbing spricht man, wenn jemand an einer anderen Person wiederholt und über längeren Zeitraum herabsetzende und ausgrenzende Handlungen ausübt. Es gibt verschiedene Arten von Mobbing. Eine davon ist Cybermobbing, die ihre Anfänge durch die sozialen Medien hat. Ein Beispiel des Cybermobbings könnte sein, dass der Betroffene ein Foto hochlädt und massenhaft Kommentare erhält, in denen beispielsweise „du solltest abnehmen“ oder „ekelhaft“ steht.

Für die Menschen, die es schreiben mag es lustig sein oder ihre eigene Meinung, aber für die betroffene Person ist es schrecklich. Sie fühlt sich bloßgestellt und hat ein beschämendes Gefühl. Wenn ihr selber betroffen seid, dann geht zu einer Bezugsperson und erzählt es ihr. Es hilft nicht, das Thema still zu schweigen oder zu ignorieren. Meistens merken die mobbenden Personen nicht einmal, was sie tun. Sie denken, dass alles nur ein Scherz sei, aber solche "Scherze" können Gefühle zerstören und führen im schlimmsten Fall zu ernsthaften Konsequenzen. Wenn ihr merkt, dass ihr einen anderen Menschen ungerecht behandelt, dann geht zu ihm und entschuldigt euch und wenn ihr seht, dass ein anderer Mensch gemobbt wird, dann geht dazwischen und helft ihm, anstatt nur daneben zu stehen oder sogar aus Gruppenzwang mitzumachen. Das gilt für alle, egal ob Schüler, Eltern oder Lehrer. Ignoriert das nicht einfach, sondern helft.



Isländer – die wichtigsten Informationen

Aus der Kneifer-Redaktion

Isländer ist eine Pferderasse, die zwischen 25 und 40 Jahre alt werden können. Sie werden bis zu 350 Kilogramm schwer und bis zu 1,4 Meter groß. Isländer haben einen bestimmten Trapp, den sogenannten "Tölt". Das Fell ist meist schwarz, rot, braun, weiß oder grau. Die Isländer ernähren sich von Pflanzen, z.B. Gräser und Kräuter. Der Ernährungstyp der Pflanzenfresser wird fachlich "herbivor" genannt.

Isländer stammen ursprünglich aus Island und sind tagaktive Herdentiere. Dabei leben meist auf großen Feldern und Wiesen. Natürliche Feinde haben sie nicht. Bereits zwischen dem zweiten und dritten Lebensjahr werden die Isländer geschlechtsreif. Die Paarungszeit ist ganzjährig möglich. Wenn Isländer Nachwuchs erwarten, dauert die Tragzeit etwa 11 Monate. Dabei bekommen sie meist ein Jungtier.



Manchmal vergesse ich, dass Online-Bestellungen echtes Geld kosten.

**Lehrer: "Welche Grundrechenarten gibt es?"
Ich: "Addition, Subtraktion, Frustration und Kapitulation."**

Im Grunde habe ich in meinem Schrank 14 Pullover, die nur zur Deko da rumliegen und 3 Pullover, die ich abwechselnd trage.

Na toll... gerade in den falschen Bus gestiegen. Bin jetzt auf Klassenfahrt nach Budapest.

Fragen und Antworten!

Aus der Kneifer-Redaktion

Hintergrund: Jan und Tim betreiben einen YouTube Kanal, in dem sie über das Leben von Jan mit dem Tourette-Syndrom namens „Gisela“ und den Begleiterkrankungen berichten. Offen und humorvoll aber auch sachlich gehen die jungen Männer damit um und möchten es so für andere Menschen verständlicher machen.

1. Wenn es jemandem schlecht geht, ist Gisela dann auch ruhiger?

Nein, also das Tourette Syndrom passt sich der Situation an, haut aber trotzdem noch diese Sprüche raus!

2. Weiß das Tourette Syndrom manchmal mehr als Jan selbst?

Sehr selten aber es kommt schonmal vor, dass Gisela plötzlich Wörter auf anderen Sprachen sagt, die Jan gar nicht kennt.

3. Könnte man mit Tourette zeichnen?

Theoretisch schon, wenn man sich fürs Zeichnen interessiert. Wenn man nämlich Interesse an etwas hat, dann steckt das Tourette Syndrom auch manchmal zurück.

4. Nimmt das Tourette Syndrom Rücksicht auf Kinder?

Leider nein! Aber viele Kinder meiden den Kontakt zu betroffenen Menschen!

**Die Serie:
„Nu Pagadi“ („Na warte!“)**

Aus der Kneifer-Redaktion

In dieser Serie gibt es einen Wolf und einen Hasen. Der Wolf wird in der Regel als typischer Hooligan dargestellt, weil er herumstehende Mülltonnen umwirft und seinen Müll auf die Straße wirft. Außerdem missachtet er ab und zu die Gesetze. Der Wolf hat viele Talente. Er ist ein guter Tango- und Walzertänzer, Eiskunstläufer und spielt Gitarre. Hauptsächlich beschäftigt er sich damit, den Hasen zu fangen, weil er ihn fressen möchte. Er schafft es aber nie.

Trotz der ständigen Angst vor dem Wolf, denkt der Hase immer positiv. Der Hase rennt vor dem Wolf weg und versteckt sich ganz gut. Ab und zu ist der Hase aktiver und rettet den Wolf sogar.

Auch andere Figuren sind in der Serie zu sehen. Beispielsweise ein großes und stämmiges Nilpferd. Das Nilpferd tritt als Ordnungshüter, Vorarbeiter auf dem Bau, Sportler oder nur als einfacher Passant auf. Dabei gerät der Wolf regelmäßig mit dem Nilpferd aneinander. Diese Kinderserie ist bei den Russen sehr beliebt. Die Serie wird nicht nur von Kindern sondern auch von Erwachsenen geschaut.

Sicher und mobil zur Michaelschule

14. November 2019, M. Korte

In Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht führte die Michaelschule am 6.11.19 eine Beleuchtungskontrolle für die Klassen 5 / 6 durch. Gerade in der jetzigen Jahreszeit ist eine gut funktionierende Beleuchtung wichtig, damit die Schülerinnen und Schüler sicher und mobil die Michaelschule erreichen.

Bei 12 Fahrrädern war die Beleuchtung nicht in Ordnung. Die Eltern wurden über die festgestellten Mängel schriftlich informiert und aufgefordert, diese schnell zu beseitigen.

Weitere Kontrolltermine sind am 28.11.19 und im Dezember 19. Wir danken der Verkehrswacht für die Unterstützung.



Mofakontrolle

9. Dezember 2019, M. Korte

In Zusammenarbeit mit der Papenburger Polizei (G. Müßing) und mit der Verkehrswacht (P. Walker) fand am 5.12.19 erstmalig ein "Mofacheck" an unserer Schule statt.

Kontrolliert wurden die Verkehrstauglichkeit sowie die ausreichende Beleuchtung der Fahrzeuge unserer Schülerinnen und Schüler.

Festgestellte Mängel wurden den Eltern schriftlich mitgeteilt mit der Aufforderung, diese unverzüglich zu beseitigen, damit auch die älteren Schülerinnen und Schüler die Michaelschule sicher erreichen.

Anschließend fand eine Nachprüfung der defekten Fahrräder unserer Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 statt.

Wir danken der Papenburger Polizei und der Verkehrswacht für die tolle Unterstützung.

Der Nikolaus



war da!



Brände im Amazonasgebiet und Australien

17

Aus der Kneifer-Redaktion

Der Amazonas erstreckt sich über die südamerikanischen Staaten, wobei die größte Fläche zu Brasilien gehört. Aber auch Französisch-Guayana, Ecuador, Guyana, Venezuela, Kolumbien, Suriname, Peru und Bolivien gehören zum Einzugsgebiet.

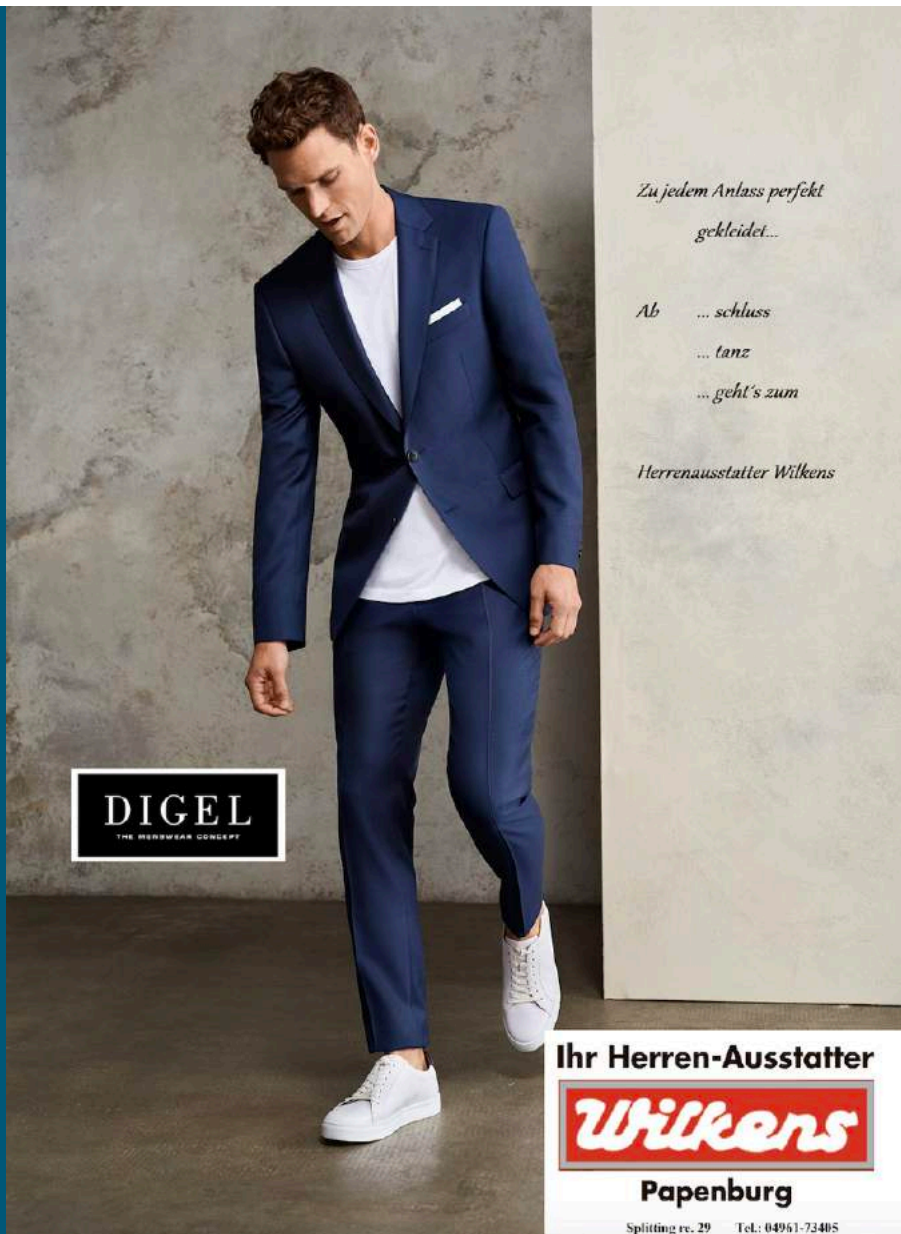
Im vergangenen Jahr wurden rund 90.000 Brände im Amazonasgebiet registriert. Im Vergleich zu 2018 ist die Zahl der Waldbrände im brasilianischen Amazonasgebiet deutlich gestiegen. Vor allem sind auch die Bundesstaaten Roraima und Rondonia betroffen. Es brennt aber auch in Mato Grosso und Para sowie in den Nachbarländern Paraguay und Bolivien.

Bereits seit Monaten versucht die Australische Feuerwehr den größten Buschbrand unter Kontrolle zu bringen. Bisher wurde eine Fläche von mehr als 8000.000 Hektar vernichtet.

Ich habe gerade 10 Minuten mit jemandem geredet, der eine verspiegelte Sonnenbrille trug.

Ich habe kein Wort verstanden, aber meine Haare sind schön.

**HABE MEIN PASSWORT
IN "FALSCH"
GEÄNDERT. WENN ICH
NUN MEIN PASSWORT
VERGESSE, SAGT DER
RECHNER: "IHR
PASSWORT IST
FALSCH."**



*Zu jedem Anlass perfekt
gekleidet...*

*Ab ... schluss
... tanz
... geht's zum*

Herrenausstatter Wilkens

DIGEL
THE HERREWEAR CONCEPT

Ihr Herren-Ausstatter
Wilkens
Papenburg

Splitting re. 29 Tel.: 04961-73405

"Was bedeutet es, bi- oder heterosexuell zu sein?"

18

Aus der Kneifer-Redaktion

Die Begriffe „hetero“ und „bi“ sagen aus, mit wem sich jemand eine Liebesbeziehung oder sexuellen Kontakt vorstellen kann – mit Jungen, Mädchen oder beiden. „Hetero“ ist die Abkürzung für heterosexuell und bedeutet, dass jemand nur eine Beziehung zum anderen Geschlecht eingehen würde. Wer von sich sagt, bisexuell zu sein, ist offen für Erfahrungen mit Jungen und Mädchen. Viele denken sich, ist doch alles das Gleiche. Nein, denn es gibt Menschen, die nicht unbedingt das andere Geschlecht lieben.

Die sexuelle Orientierung spielt dabei eine große Rolle. Unter sexueller Orientierung versteht man, zu welchem Geschlecht sich jemand mit seinen Gefühlen hingezogen fühlt. Hierbei unterscheidet man zwischen mehreren Grundorientierungen:

Heterosexualität bedeutet, dass sich jemand von Personen des anderen Geschlechts angezogen fühlt. Weil diese sexuelle Ausrichtung so häufig ist, wurde sie lange Zeit als die „normale“ Orientierung angesehen.


Jemand fühlt sich sexuell von gleichgeschlechtlichen Personen (homo wörtlich: gleich) angezogen. Im allgemeinen Sprachgebrauch hat sich für männliche Homosexualität der Begriff „schwul“, für weibliche „lesbisch“ durchgesetzt. Meist wird die homosexuelle Orientierung erstmals in der Pubertät empfunden, viele Menschen erleben diese Neigung bei sich jedoch anfangs als fremd und reagieren mit Abwehr.

**Wisst ihr, was richtig cool
am Aufstehen um 5.30 Uhr
ist?**

Nichts!

Absolut gar nichts!

**Wenn er dir nicht schreibt und
du ihm nicht schreibst, weil er
dir nicht schreibt und du ihm
eigentlich schreiben willst, aber
aus Prinzip nicht schreibst.**



**Die Polizei kam
gestern Abend vorbei
und sagte mir, dass
meine Hunde
Menschen mit dem
Fahrrad verfolgen.**

**Meine Hunde haben
nicht mal ein Fahrrad.**



5 Fragen an...

Herrn Willeke

1. Warum arbeiten Sie als Lehrer?

Ich arbeite als Lehrer, weil ich gerne mit Kindern arbeite und ihnen etwas beibringen möchte.

2. Seit wann sind Sie an der Michaelschule und warum arbeiten Sie dort gerne?

Ich bin seit 2013 an der Michaelschule Papenburg. Ich bin an der Michaelschule Lehrer geworden, weil ich die Lehrer und die Schüler gerne mag.

3. Welche Aufgaben haben Sie als zweiter Konrektor?

Zusätzlich zum Unterricht bin ich für den Vertretungsplan und Fachkonferenzen zuständig.

4. Haben Sie noch weitere Aufgaben?

Neben dem Unterrichten stehe ich auch im Kontakt mit Eltern und Erziehungsberechtigten. Ich verbringe auch viel Zeit am Rechner.

5. Wo haben Sie studiert und welche Fächer unterrichten Sie?

Mein Studium habe ich in Paderborn absolviert. Zu meinen Unterrichtsfächern zählen Mathe, Musik, Informatik und Französisch.

Baumaßnahmen bislang im Zeitplan

6. November 2019, Th. Springub

Auf Hochtouren läuft weiterhin unsere Baumaßnahme. Das Erdgeschoss des Zweistöckgebäudes ist bald bezugsfertig. Ende des Monats sollen hier die nächsten drei Klassen einziehen können, so dass weitere Fachräume wieder frei werden. Das neue Treppenhaus ist im Werden und ein Streifenfundament zeichnet das neue Forum bereits ab. Die Fertigstellung der neuen Sanitäranlagen ist nun fürs Frühjahr vorgesehen, während die Maßnahme insgesamt mit Beginn des Schuljahrs 2020-21 abgeschlossen sein kann.

Die Lärm- und Staubbelastung, der Dreck insgesamt, die Raumknappheit, Sanitäranlagen in Containern, lange Wege zu zentralen Absperrungen, Wasser- und Stromausfälle ... das alles macht sich natürlich im Schulalltag bemerkbar. Wir versuchen allerdings dies alles soweit wie möglich im Rahmen zu halten. In diesem Zusammenhang läuft die Kommunikation mit den Baufirmen, den Bauleitungen und der Bauaufsicht äußerst positiv.



Quelle: Ems-Zeitung Papenburg

ZITAT DES TAGES

„Die Bauarbeiten beeinträchtigen den Schulalltag schon, aber es wird sich lohnen, das auszuhalten“

Thomas Springub, Leiter der Michaelschule in Papenburg, zu den groß angelegten Umbauarbeiten bei laufendem Unterrichtsbetrieb



Teste dich! Welcher Typ bist du?

Wie verhältst du dich im Unterricht?

- A. Ich quatsche/lache immer rein.
- B. Ich kommuniziere nur mit Lehrern.
- C. Ganz normal.
- D. Ich rede nicht viel.

Wie kleidest du dich?

- A. Hauptsache auffällig.
- B. Hauptsache es passt zu mir.
- C. Eher schlicht.
- D. Unauffällig ist mein Ding.

Was sind deine Hobbys?

- A. Mit den Mädels/Jungs abhängen.
- B. Immer für die Schule lernen.
- C. Etwas mit Freunden unternehmen.
- D. Zeichnen oder lesen.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

- A. Hauptsache bunt.
- B. "Normale" Farben.
- C. Ich mag viele Farben.
- D. Grau, schwarz, weiß.

Für was würdest du dich entscheiden?

- A. Schönheit
- B. Gut in der Schule sein.
- C. Geld
- D. Liebe

Wie viele Freunde hast du?

- A. Alle mögen mich.
- B. Keine, die nerven nur.
- C. Normal.
- D. Nicht wirklich viele.

Bist du beliebt?

- A. Ich bin die/der Beliebteste.
- B. Nein, will ich auch nicht.
- C. Naja, ...
- D. Keine Ahnung.

Wie behandelst du deine Mitschüler?

- A. Wie meine Freunde.
- B. Die Nervigen ignoriere ich.
- C. Mit Humor.
- D. Ich rede mit Niemandem.

Wie findest du deine Lehrer?

- A. Sie sind alle doof.
- B. Ich mag sie alle.
- C. Sie sind ganz nett.
- D. Ich rede nicht viel mit ihnen.

Was sind deine Lieblingsfächer?

- A. Ich mag keinen Unterricht.
- B. Da ich alles kann, mag ich alle Fächer.
- C. Kommt auf die Lehrer an.
- D. Alle Fächer sind relativ okay.

Auswertung - Welcher Typ bist du?

Wie oft hast du *Antwort A* angekreuzt? _____

Der/Die Eingebildete

Wie oft hast du *Antwort B* angekreuzt? _____

Der/Die Streber/in

Wie oft hast du *Antwort C* angekreuzt? _____

Der/Die "Normale"

Wie oft hast du *Antwort D* angekreuzt? _____

Der/Die Zurückhaltende

MASCHINENBAU HAHN
www.maschinenbau-hahn.de

**Starte mit uns in
deine berufliche Zukunft!**

- + Metallbauer (m/w/d)
- + Feinwerkmechaniker (m/w/d)
- + Techn. Produktdesigner (m/w/d)
- + Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- + Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- + FOS Jahrespraktikant Wirtschaft (m/w/d)



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Maschinenbau Hahn GmbH & Co. KG
Flachsmeerstraße 55-57
26871 Papenburg

Bewerbung
per email
oder Post

Tel. 04961 - 97 06 0
jobs@maschinenbau-hahn.de
www.maschinenbau-hahn.de



Unser Tipp!
Ein Praktikum in
unserem Betrieb.

Rochefort in Papenburg



Rochefort in Papenburg

Die französischen Austauschschüler haben die Michaelschule sowie Papenburg und die Umgebung vom 27. November 2019 bis zum 3. Dezember 2019 besucht.

Auf dem Programm standen eine Fahrt nach Leer zusammen mit den deutschen SchülerInnen. Dort haben sie sich das Teemuseum angeschaut und eine "Teezeremonie" abgehalten. Natürlich durfte ein Besuch bei der Meyerwerft nicht fehlen. Vom Papenburger Rathaus startete außerdem ein Stadtrundgang mit kniffligen Fragen zur Fehnstadt. Zum Ende des Besuchs folgte eine Exkursion zum Universum nach Bremen.

Ich möchte gerne... = Je voudrais...

wo = où
wann = quand
wer = qui
warum = pourquoi

ja = oui
nein = non
vielleicht = peut-être
bitte = s'il te plaît/
s'il vous plaît
danke = merci

Entschuldigung = pardon
alles klar = d'accord

Ich heiße... = Je m'appelle...

Ich bin... = Je suis...

Ich bin X Jahre alt = J'ai X ans

Ich komme aus = Je viens de

Hallo = Salut/Bonjour

Guten Abend = Bonsoir

Gute Nacht = Bonne nuit

Auf Wiedersehen = Au revoir

Wie geht's? = Ça va?

WELCHER GEGENSTAND IST DAS?



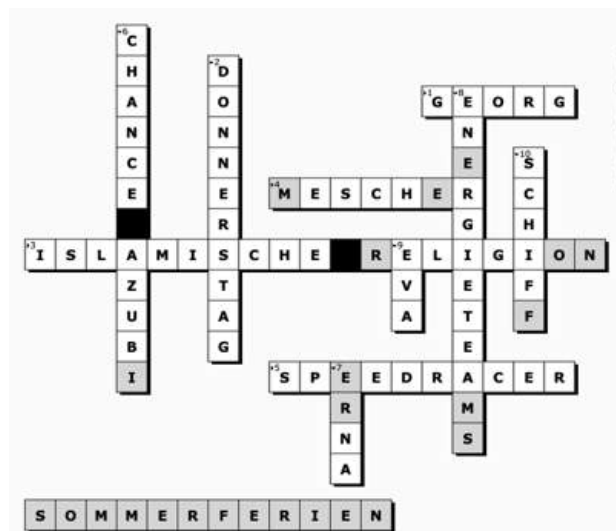
Das Bild zeigt einen Gegenstand aus der Schule bzw. Schulhof. Schickt einfach die richtige Antwort an Jennifer.Gansefort@michaelschule.eu. Und gewinnt einen Kinogutschein!

EINSENDESCHLUSS:
28. Februar 2020



Gewonnen haben:
Antona van der Pütten und
Zahraa Issa.

Auflösung Kreuzworträtsel aus dem letzten Kneifer:



Lerntipps



1. Teile dir den Stoff immer in **kleine Portionen** ein.
2. Mache, während du lernst **zwischen Pausen**.
3. Mache dir **Lernzettel**, um das ganze Thema nochmal zusammen zu fassen.
4. Nutze **verschiedene Farben** für deinen Lernzettel.
5. Sagt euch euren Lernstoff **laut vor**.
6. Fang **nicht zu spät** an zu lernen.
7. Beim Lernen immer **genug trinken**.
8. Lass dir beim Lernen von Geschwistern, Eltern oder Freunden **helfen**.
9. **Setze dir Ziele**, wie zu Beispiel das Abi zu schaffen, eine Ausbildung machen zu wollen, etc.
10. Schau dir am Vorabend an, welche Fächer du am nächsten Tag hast und **schau sie dir für 2 Minuten an**.
11. **Plane deinen Tag in Voraus**, damit du weißt, was du zu tun hast.
12. Wende das aufgenommene Wissen einmal **sofort nach der Aufnahme an** und nochmals nach einer kurzen Pause (wenige Minuten). Wenn ihr nun an einem Punkt hängenbleibt, wisst ihr, was ihr noch nicht verstanden habt. Deckt dabei alle Bücher zu und schließt alle Videos.
13. **Musik** beim Lernen **hilft**, damit man sich nicht von anderen Dingen ablenken lässt und einem wird nicht langweilig.
14. Such dir einen **ruhigen Ort**, mach dein **Handy aus** und hol dir ein **Glas Wasser** und eine **Kleinigkeit zu Essen**.
15. Genug Schlaf ca. **7-9 Stunden**.
16. **Zwischendurch lernen**.
17. Wenn der Lehrer etwas erklärt, **mitschreiben**.
18. Auch wenn man nichts schreibt, das **Thema genauer angucken und lernen**.
19. **Fehler im Test genauer angucken** und aus den Fehlern lernen.
20. Nicht nur lernen, sondern **auch ablenken** z.B. mit Hobbys.
21. **Ordnung in deinen Arbeitsblättern**, sodass du alles hast, wenn du lernen möchtest.
22. Die Sachen schön gestalten, dann macht es mehr Spaß.

Siegerehrung:

Sauberste Klasse 5

22. Dezember 2019, M. Mecklenburg

In den letzten sechs Wochen trennte und sortierte die Klasse 5g am besten ihren Müll. Zudem hielt sie ihren Klassenraum und den Flur am saubersten. Dies überprüften Mitglieder des Umweltausschusses, die dafür unangekündigt alle 5. Klassen kontrollierte. Für ihren Einsatz erhielt die Klasse 20 Euro für die Klassenkasse und eine Urkunde, die durch Michaela Mecklenburg (Umweltausschuss) im Forum der Michaelschule überreicht wurde. Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön für eure Einsatzbereitschaft für die Umwelt!

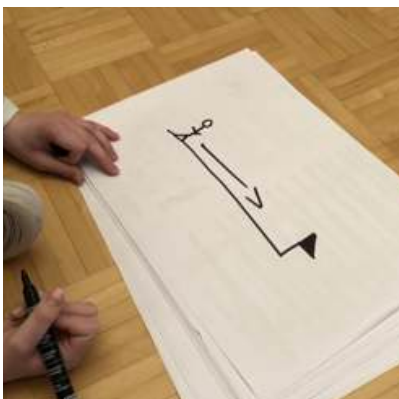


Glaubenswoche 2019

12. Dezember 2019, Th. Springub

Traditionell lud uns die Nachbargemeinde St. Michael durch Frau Hildebrandt unter dem Titel Glaubenswoche ein. In einem bunten Strauß an Spielen, Aktivitäten und Besinnungen betreute die Gemeindeferentin die Schüler*innen unserer neunten Klassen jeweils in einem 2-Stunden-Bock.

Nach einer spannenden Geschichte in der Gott eine Frau sucht, wurde das beliebte "Activity" mit adventlichen Begriffen gespielt. Vor einem Abschluss-Gebet gab es das Thema "Unterschiedlichkeit". In diesem Zusammenhang wurden Komplimente-Tüten erstellt, wobei die Schüler*innen fleißig positive Merkmale der Mitschüler*innen auf Papiertüten schrieben. Diese durften anschließend sogar mit Weihnachtsgebäck befüllt werden. Eine schöne Abwechslung zur hektischen Schulzeit im Advent.



Formel-1-Teams testen bei ATP für Landesmeisterschaft

06. Januar 2020, C. Burlager/ Chr. Voskuhl

Nach langer Entwicklungsphase und der Unterstützung der Sponsoren und Kompetenzpartner [Lackzentrum Stindt](#), [KS-Gleitlager](#) und [Gerlach 3D-Druck](#) testeten die Schüler*innen der Michaelschule ihre Boliden unter Realbedingungen auf dem Testgelände ihres Projekt- und Prozesspartners der [Automotive Testing Papenburg](#). Auf der Original-Rennbahn konnten wichtige Erkenntnisse gesammelt werden bzgl. der "Karosserie", dem Gewicht, der Aerodynamik, ...

Neben den schulischen Projektleitern, Christian Voskuhl und Claudia Burlager, dem Schulleitungsduo, Springub und Schwennen, und dem Technischen Leiter ATP, Klaus Vosteen, hatten sich viele interessierte Mitarbeiter eingefunden. Insgesamt wurden wir und alle Gäste herzlich willkommen und toll umsorgt.

Rennen unter Realbedingung

ATP unterstützt Michaelschule bei landesweitem Wettbewerb

Von Nils Kögler

PAPENBURG Unter Realbedingungen haben Schüler der Michaelschule Papenburg ihre selbst gebauten Miniatur-Rennwagen auf dem Gelände der Automotive Testing Papenburg GmbH (ATP) getestet. Mit ihnen treten sie beim „Nordmetall Cup - Formel 1 in der Schule“ an.

In circa 1,3 Sekunden legen die mit Gaspatronen angetriebenen Renner die 20 Meter lange Strecke zurück. Mit den Zeiten zeigte sich Keno Abheiden, Konstrukteur für das Team „Omni“, durchaus zufrieden. Dafür, dass die Boliden noch etwas zu schwer seien, verziehe man recht gute Zeiten, erklärte er.

Während der Tests hatten die Schüler die Möglichkeit, Räder aus unterschiedlichen Materialien wie Aluminium oder Kunstharz sowie verschiedene Front- und Heckflügel zu erproben. „Es hat uns viel beim Thema Beschleunigung gebracht“, sagte Abheiden. Es sei wichtig, die Boliden nicht nur im Windkanal, sondern auch unter Rennbedingungen testen zu können.

„Es ist eine sehr, sehr schöne Geschichte“, begründet Klaus Vosteen, technischer Leiter bei der ATP, seine Unterstützung für die Schüler. Nach seinen Worten erlebte die Teilnahme an dem Wettbewerb „Teamfähigkeit und Ingenieurwesen. Ganz uneigennützig ist die Unterstützung aber nicht: Die ATP erhofft sich dadurch auf-



Bei den Testfahrten traten die beiden Teams der Michaelschule, „Alpha“ (links) und „Omni“, auch gegeneinander an. Foto: Nils Kögler

dem, Auszubildende zu gewinnen. Man wolle zeigen was man bei der ATP leisten kann, sagte Personalreferent und Ausbilder Christopher Piec. Auch Mädchen will man für technische Berufe gewinnen, wie Vosteen erklärt. Die verhältnismäßig große weibliche Mitarbeit in den Teams begrüßte er deshalb.

Die Michaelschule nehme bereits zum fünften Mal am „Nordmetall-Cup“ teil, erklärten Claudia Burlager und

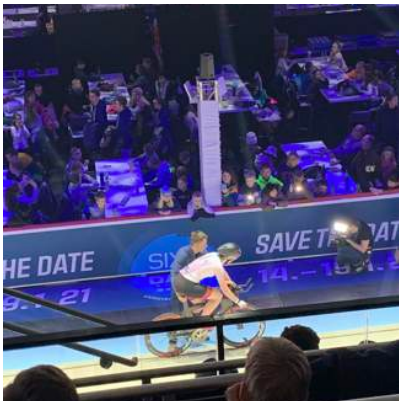
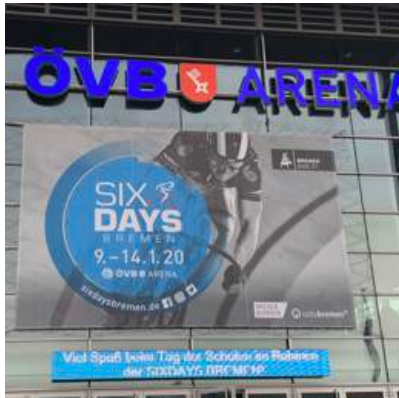
Christian Voskuhl, Betreuer der Teams. Dabei schickt die Schule neben dem Team „Omni“, das in der Altersklasse von 15 bis 19 Jahren antritt, auch das Team „Alpha“ bei den Junioren (11 bis 14 Jahre) ins Rennen.

Stattdessen soll der Wettbewerb in dieser Saison am 6. und 7. Februar in Wulfburg, Teams aus ganz Niedersachsen wollen dort auf Zeitensjagd gehen. Neben der Schөлigkeit der kleinen Rennwa-

gen fließt jedoch auch die Gestaltung des Teamstandes, das Auftreten der Teilnehmer, eine mündliche Präsentation sowie ein 20-seitiges Portfolio in die Bewertung ein. Das jeweils beste Team jeder Altersklasse erhält die Möglichkeit, an den Deutschen Meisterschaften teilzunehmen.

Die Online-Berichterstattung mit Video finden Sie auf roz.de/papenburg



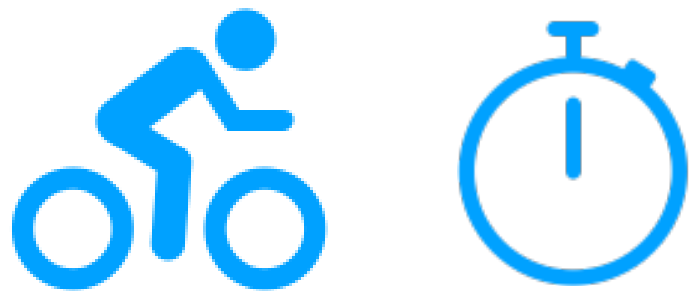


Sixdays - Tag der Schulen

15 Januar 2020, M. Mecklenburg

Am Montag, 13.01.2020, fuhren 51 Schüler*innen nach Bremen zu den „Sixdays“. Getreu dem Motto „Die Michaelschule ist mobil“ sahen sich die sportbegeisterten 7.-Klässler*innen mit ihren zwei begleitenden Lehrpersonen spannende Radrennen an.

Unter anderem verfolgten sie den grandiosen Sieg der Paracycling-Athletin Rebecca Egger über 3000m. Erfolgreicher Olympia-Teilnehmer, Welt- und Europameister im Teamsprint Robert Förstemann gab im Innenraum zahlreiche Autogramme und Selfies. Alle waren begeistert von diesem „abgefahrenen“ Erlebnis.



Erste Vollversammlung

13. Dezember 2019, Th. Springub

Am vergangenen Montag fand erstmals eine Vollversammlung der Michaelschule statt. Alle Schüler*innen kamen mit ihren Lehrkräften in der ersten Stunde in die Turnhalle.

Begonnen haben wir mit dem religionsübergreifenden Friedensgebet "Shalom" - vorgetragen von Leonie Alderks und Sophie Stöger. Anschließend wurde die Aktion "Zusammen gegen Antisemitismus" vorgestellt. Nach einer kurzen Erklärung des Begriffs Antisemitismus wurde angekündigt, dass bis zum 27. Januar nun verschiedene Aktionen und Unterrichtsprojekte in der Michaelschule sowie in den 20 anderen Stiftungsschulen laufen werden. In der ersten Vollversammlung gab es leider auch unschöne Themen wie Vandalismus und Müllverhalten. Hier forderten der Schulleiter und die Schülervertreter Moritz Mönnikes und Linh Nguyen die gesamte Schülerschaft dazu auf, auf Sauberkeit und Unversehrtheit zu achten. Es folgte die Siegerehrung der Aktion Schulradeln. Hier wurden folgende Schüler*innen mit beeindruckenden erradelten Kilometerzahlen (im Septemer) von Frau Schlömer und Herrn Graalman mit Gutscheinen geehrt: 1. Sieger: Philipp Pieper, 8d (371 KM), 2. Sieger: Marwin Kuper, 9b (369 KM), 3. Sieger: Max Vogt, 8c (367 Km), beste Klasse: 9b (2864 KM). Abschließend sangen alle 700 Mitglieder der Schulgemeinschaft "Feliz Navidad" mit Playback.



Aktionstag gegen Antisemitismus sorgt für Gänsehaut

Osnabrückerin berichtet an Papenburger Michaelschule über Judefeindlichkeit

Ein Philipp Röhrig
PAPENBURG Inklusivlich die Beibehaltung des Kennzeichens unzulässig. Ausweislich vorgerichte 70 Jahren hat die Papenburger Michaelschule einen Aktionstag gegen Antisemitismus ausgerollt. Die gelbeschene Gäste erziehen, dass Antisemitismus nicht nur ein Problem ist, sondern auch eine Gefahr darstellt.
 „Die Judenbabe“ ist nicht die einzige Beibehaltung, die sich die jüdische Inklusivität. Michi Schatz aus Osnabrück, die Michaelschule in der Osnabrück-Gemeinde. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält.



Viele interessierte Besucherinnen und Besucher der Papenburger Michaelschule am 11. November 2019. Im Vordergrund: Philipp Röhrig, der die Michaelschule in der Osnabrück-Gemeinde leitet.



Papenburgerin erzählt, dass die Judenbabe ein antisemitisches Lied ist, das in der Osnabrück-Gemeinde gesungen wird. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält.

Als Schatz den Vorfall 1997 berichtet, wurde er von der Michaelschule in der Osnabrück-Gemeinde. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält.

Die Michaelschule in der Osnabrück-Gemeinde. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält.

Die Michaelschule in der Osnabrück-Gemeinde. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält. Sie hat sich dazu entschieden, dass die Osnabrückerin einen Vortrag über Antisemitismus hält.



Privathaftpflicht-
versicherung

Berufsunfähigkeits-
versicherung

Pflegezusatz-
versicherung



VON
VERBRAUCHER-
SCHÜTZERN
EMPFOHLEN

Nicht vergessen: Jetzt existenzielle Risiken absichern

Das Leben steckt voller Überraschungen und bringt viele Veränderungen mit sich. Unabhängige Experten und Verbraucherschützer empfehlen daher, mögliche Wagnisse nicht zu ignorieren.

Sichern Sie jetzt Ihre existenziellen Risiken bei der HUK-COBURG ab. Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin bei einem unserer Berater.

Kundendienstbüro

Anke Staron

Versicherungsfachfrau
Tel. 04961 73399
anke.staron@HUKvm.de
Bahnhofstr. 13
26871 Papenburg
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Mo. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Ralf Diedrichs

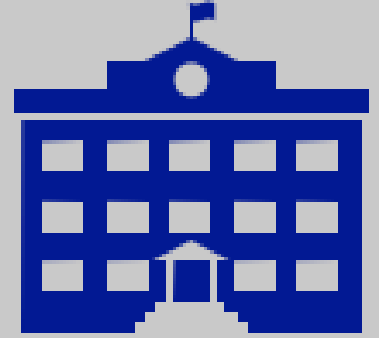
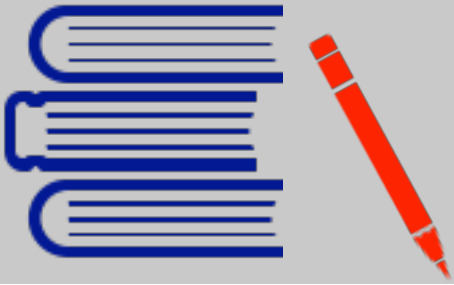
Tel. 04962 990263
Mobil: 01522 9249845
ralf.diedrichs@HUKvm.de
Wilhelm-Berning-Str. 19
26871 Aschendorf
Sprechzeiten nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Neue Lehrer an der Michaelschule



Fabian Breßlein



1. Wann sind Sie geboren?

Ich habe am 21.11.1987 in Düsseldorf das Licht der Welt erblickt.

2. Welche Hobbies haben Sie?

Ich spiele gerne Fußball (wenn ich nicht gerade verletzt bin ;-)) und mache auch sonst gerne Sport, wie Joggen oder Fitness. Zudem reise ich gerne kreuz und quer durch Europa, wobei ich Frankreich am meisten ins Herz geschlossen habe.

3. Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte die Fächer Deutsch, Französisch, Informatik, Englisch und Geschichte.

4. Was gefällt Ihnen an der Michaelschule?

An der Michaelschule gefallen mir die Offenheit aller gegenüber Neuen und Neuem, das Interesse am Menschen und seinen Bedürfnissen sowie das Gemeinschaftsgefühl.

5. Welcher Lehrertyp sind Sie?

Ich sehe mich selbst als Lehrer, der gerne die Interessen der Schülerinnen und Schüler mit den Unterrichtsinhalten verknüpfen möchte. Zudem ist es mit ein Anliegen, ein offenes Ohr für alle zu haben, die noch Fragen klären möchten oder Hilfe benötigen.

Eckhard Janssen

Und so kam es, dass ich mich trotz Ruhestands entschlossen hatte, noch ein bisschen länger Lehrer zu sein für Mathe, Natur- und Erdkunde.

Mein Name ist Eckhard Johannes Janssen, seit 47 Jahren verheiratet (katholisch) mit Margaretha, wir haben drei Kinder und sechs Enkelkinder.

Einen echten „Zweitnamen“ habe ich auch, der lautet DD4BH, mehr dazu weiter unten.

Mein Alter möchtest du gerne wissen? Nun, wenn du viel Spaß an Mathematik hast, -so wie ich-, denn rechne doch einfach nach: am Karfreitag des kommenden Jahres bin ich genau 24500 Tage auf der Welt. (Die oder der Erste, welche/r mir meinen genauen Geburts- und Wochentag vorrechnen kann, erhält ein Geschenk!)

Lehrer war schon immer mein Traumberuf. Bereits in der Grundschule (früher: Volksschule) habe ich mit den Kleineren Lesen und Rechnen geübt. Auch Heimatkunde (Erdkunde) durfte ich „unterrichten“. (Meinem Lehrer, Anton de Jonge, war es wohl eine willkommene Erleichterung, musste er nicht gleichzeitig alle acht Klassen in einem Raum (!) „versorgen“. Wir waren aber nur wenige Schüler und Schülerinnen, in meiner Klasse z. B. war ich ab dem zweiten Schuljahr Alleinvertreter.)

Als ich dann später ein Lehramtsstudium beginnen wollte, gab es tatsächlich zu viele (!) die Gleiches vorhatten. Es war die Zeit der „Lehrerschwemme“. (= hässliches Wort - frag mal Opa oder Oma danach). Und so wurde ich zunächst Informatikingenieur. Als aber vor zwanzig Jahren zu wenige Lehrer für Physik und Mathematik „auf dem Lehrermarkt“ zur Verfügung standen, nutzte ich die Chance und wurde doch noch Lehrer.

Hobbys habe ich natürlich auch: zuerst zu nennen,

der Amateurfunkdienst. Nach einer dreiteiligen Staatsprüfung erhält man ein Funkrufzeichen, meins lautet DD4BH, womit ich in Deutschland eingetragen bin und weltweit Funkbetrieb machen darf, zum Beispiel mit den Raumfahrern auf der „Internationalen Raumstation „ISS“, den Königen von Spanien oder Jordanien, dem Papst in Rom oder dem Sohn unseres früheren Bundespräsidenten, Prof. Dr. Robert von Weizsäcker, mit dem ich sogar persönlich befreundet bin.

Zur (lizenzieren) Funktechnik bekennen sich in Deutschland knapp 40000 Personen. Diese Funkamateure bauen sehr viel und entwickeln Neues im Bereich der Nachrichtentechnik.

Auch dein Handy ist schlussendlich eine Entwicklung von Funkamateuren. Zur Zeit bauen wir ein „stromausfallsicheres (Funk-)Internet“, was immens wichtig ist für Rettungs- und Hilfsdienste wie Feuerwehr, Polizei oder THW. Deren Funknetze fallen nämlich einige Stunden nach Stromausfall komplett aus... Übrigens schon jetzt funktioniert unser HAMNET bei Notfällen beachtlich gut. (Doch es gibt ständig was an unserem Netz zu verbessern und richtig fertig werden wir wohl erst in einigen Jahren...oder auch nie.) Wenn du mehr darüber erfahren möchtest, dann sprich mich doch einfach an. Wir Papenburger Funkamateure suchen immer Interessierte und führen euch in einem einjährigen Kursus gerne zur Funkprüfung.

Und nun viel Spaß beim Rechnen und bleibt euer Leben lang neugierig! Ich wünsche euch und mir eine gute Zeit auf der Michaelschule. Euer „JanE“



Loreen Többen



1. Wann sind Sie geboren?

24. September 2000

2. Welche Hobbies haben Sie?

Freunde treffen und Sport machen (z.B. Fußball und Boxen)

3. Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich leite im Duo mit Nils die Hausaufgaben AG sowie den WPK - Talente. Hauptsächlich bin ich in der Sprachförderung und in der Inklusion unterstützend tätig.

4. Was gefällt Ihnen an der Michaelschule?

Die Vielfältigkeit und das Miteinander.

5. Welcher Lehrertyp sind Sie?

In ein paar Jahren werde ich hoffentlich eine nette und lustige Lehrerin sein.



Benedikt Overberg

1. Wann sind Sie geboren?

Ich bin am 02.01.1987 in Cottbus geboren, bin dann nach Osnabrück zum Studieren gezogen und anschließend mit meiner Frau nach Papenburg.

2. Welche Hobbies haben Sie?

Ich bin in meiner Freizeit am liebsten draußen. Ganz egal, ob Rennradfahren, wandern oder joggen, hauptsächlich meine Frau und unserer Sohn sind mit dabei. Außerdem grille ich gern und spiele Fußball. Wenn ich mal im Haus bleiben muss, lese ich gern ein Buch oder spiele mit meinem Sohn.

3. Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich habe Erdkunde und Kath. Religion studiert, unterrichte aber auch Mathe, Informatik und Holz (Werkunterricht).

4. Was gefällt Ihnen an der Michaelschule?

Ich bin sehr froh, Teil dieses tollen und kompetenten Teams zu sein. Ich habe schon soviel Unterstützung in meiner Anfangszeit erfahren, die mir den Einstieg besonders leicht gemacht hat. Außerdem finde ich die technische Ausstattung echt klasse.

5. Welcher Lehrertyp sind Sie?

Ich bin nicht so gern der strenge "Hau-drauf"-Typ. Ich bin lieber friedlich und freundlich. Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir eine ruhige und konzentrierte Lernatmosphäre schaffen und trotzdem viel Spaß gemeinsam haben.

Hendrik Detmers



1. Wann sind Sie geboren?

Ich bin am 03. Oktober 1987 in Aurich geboren.

2. Welche Hobbies haben Sie?

In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball und im Sommer zusätzlich noch Beachvolleyball. Außerdem habe ich Brettspiele als Hobby.

3. Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte die Fächer Sport, Spanisch (als Projektunterricht), Naturkunde und Biologie.

4. Was gefällt Ihnen an der Michaelschule?

An der Michaelschule gefällt mir, dass es einen sehr offenen und ehrlichen Austausch untereinander gibt. Die Schülerinnen und Schüler sind freundlich und es herrscht ein sehr angenehmes Arbeitsklima.

5. Welcher Lehrertyp sind Sie?

Ich weiß nicht, ob ich mich einem bestimmten Lehrertyp zuschreiben würde. Ich weiß ehrlich gesagt auch nicht, was für Lehrertypen es so gibt. Ich versuche meinen Unterricht hin und wieder auch mal unterhaltsam zu gestalten. Bei mir im Unterricht darf gerne mal ein Witz gemacht und gelacht werden, im nächsten Moment muss dann aber auch wieder ein konzentriertes Arbeiten möglich sein. Wenn die Balance zwischen Lockerheit und Ernsthaftigkeit/Respekt stimmt, dann bin ich oftmals zufrieden. Wichtig ist jedoch, dass die Schülerinnen und Schüler auch etwas lernen :)

Julia Eckstein



1. Wann sind Sie geboren?

Ich bin am 15. Juni 1994 geboren.

2. Welche Hobbies haben Sie?

Freunde treffen und mit meinem Hund spazieren gehen.

3. Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte Deutsch, Politik und DaZ (Deutsch als Zweitsprache).

4. Was gefällt Ihnen an der Michaelschule?

Der freundliche Umgangston und die Hilfsbereitschaft vieler Schüler*innen.

5. Welcher Lehrertyp sind Sie?

Viele Schüler*innen sagen, dass ich sehr streng bin, aber auch, dass man mit mir Spaß haben kann.



BERUFSAUSBILDUNG BEI DER KS Gleitlager GmbH in Papenburg

Sie möchten an innovativen Technologien für die Automobilbranche und Mobilitätskonzepten von morgen mitarbeiten? Dann sind Sie bei der Rheinmetall Group genau richtig.

Hier gibt es für Sie nicht nur spannende Projekte und Technologien zu erleben, sondern auch Freiraum für eigene Ideen und Impulse. Und Sie haben alle Möglichkeiten, sich zu entwickeln. Denn wir fördern Sie.

Bewerben Sie sich gerne über unser Jobportal und werden Teil unseres Teams:

www.rheinmetall.com/ausbildung

WIR BILDEN AUS (M/W/D):

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann
- Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlageführer
- Werkzeugmechaniker

Ausbildung jeweils zum 01. August.

WER WIR SIND

Die KS Gleitlager GmbH ist der Spezialist für hochpräzise Gleitelemente. Als weltweit führender Anbieter produzieren wir metallische Gleitlager und Metall-Kunststoff-Verbundlager für vielfältige Bereiche. Das Produktportfolio umfasst mehr als 3.000 Artikel, die an weltweit sechs Produktionsstandorten gefertigt werden.

 [@fangeinfachan](https://www.instagram.com/fangeinfachan)

Fastenmarsch 2020

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Der 38. MISEREOR Fastenmarsch mit dem Thema "Gib Frieden" stellt in diesem Jahr die Länder Syrien und Libanon in den Mittelpunkt, denn sie sind zwar einerseits geprägt von ethnischer, religiöser und kultureller Vielfalt andererseits jedoch auch von zahlreichen Konflikten. Am 15. März 2020 startet der Fastenmarsch an den verschiedenen Stationen.

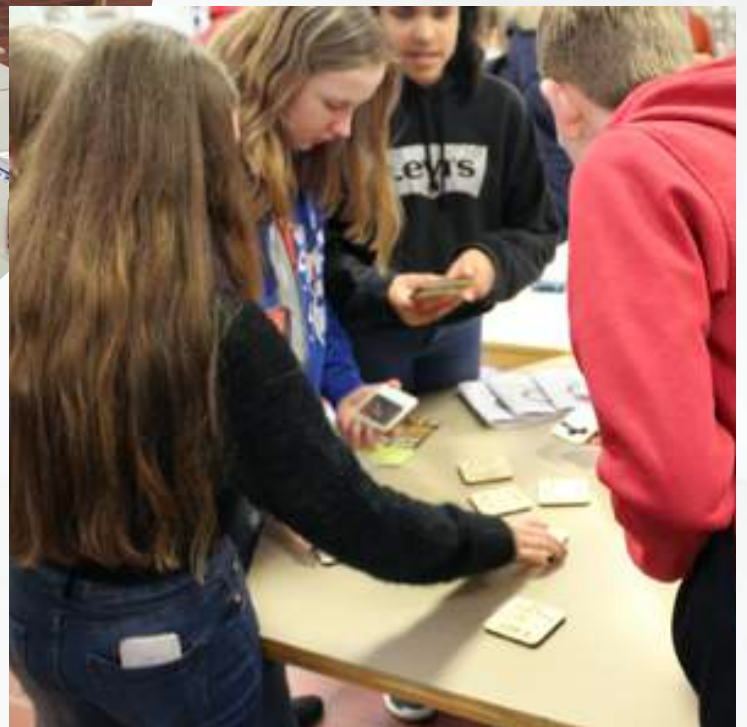
Macht mit! Sprecht eure Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel und eure Nachbarn an ob sie ein wenig Geld spenden, wenn ihr dafür einige Kilometer hinter euch bringt. Schwingt euch aufs Fahrrad und los gehts! An jeder Station wird man bestens versorgt.

Außerdem hält die Schule wieder Gewinne für die Schüler mit den am meisten gefahrenen Kilometern bereit :)

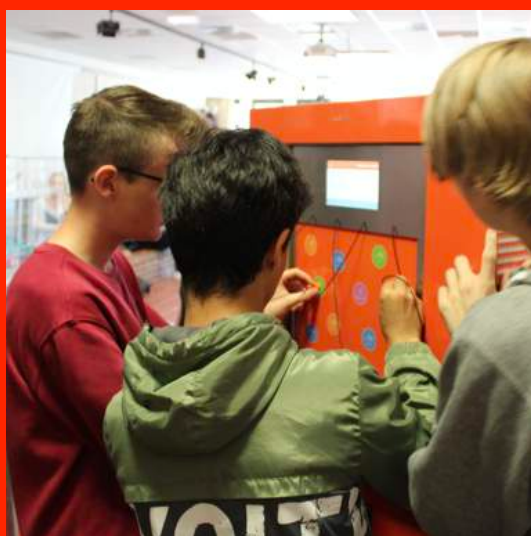
Für die fünften und sechsten Klassen geht es am Donnerstag, 27. Februar 2020 in der vierten bzw. in der fünften Stunde in das Forum. Dort werden die Schüler von der Dekanatsjugendreferentin Lena Brinker und Elisabeth Bögemann (Schulpastorales Team) über den genauen Ablauf informiert. Zudem wird dort das Thema des Fastenmarsches vorgestellt. Vom 2.03.- 13.03.2020 findet der Vorverkauf der Hefte durch die Schüler der Klasse 6g statt. Ein Heft kostet 0,50€ und ist jeweils in der 2. großen Pause im Forum erhältlich.

**GIB
FRIEDEN**
Fastenaktion 2020









ImpreSSum
Michaelschule Papenburg
Splitting lks. 23/24
26871 Papenburg
Tel.: 04961 - 660 800
Fax: 04961 - 660 80 20

